

**Ausstellung von Abnahmeprüfzeugnissen 3.2
nach DIN EN 10204 für Werkstoffabnahmen****Werkstoffe
1265
03.2016**

Dieses Merkblatt ist vom Verband der TÜV e.V. aufgestellt und mit dem VdTÜV-Arbeitskreis „Werkstofftechnische Fragen“ abgestimmt.

Es enthält Empfehlungen für die Durchführung von Abnahmeprüfungen an Werkstoffen verschiedener Erzeugnisformen, die mit einem Abnahmeprüfzeugnis 3.2 nach DIN EN 10204 durch den Sachverständigen einer TÜO¹ nachgewiesen werden müssen. Es wurde von den Erstellern nach bestem Wissen aufgestellt und entspricht aus Sicht der Verfasser dem Stand der Technik. Die im Merkblatt enthaltenen Anforderungen geben sicherheitstechnisch ausreichende Lösungen für den Regelfall an. Eine Haftung, auch für die sachliche Richtigkeit der Darstellung in dieser Vereinbarung, ist ausgeschlossen. Ebenso sind Patent- und andere Schutzrechte vom Anwender eigenverantwortlich zu klären.

Das Merkblatt wird laufend dem Stand der Technik angepasst. Anregungen sind zu richten an den Herausgeber:

**Verband der TÜV e.V. (VdTÜV)
Friedrichstraße 136
10117 Berlin**

Inhalt

- 1 Allgemeine Hinweise**
- 2 Geltungsbereich**
- 3 Arbeitsablauf**
- 4 Ausstellung der Prüfbescheinigung**
- 5 Erforderliche Angaben in der Prüfbescheinigung**
- 6 Literaturverzeichnis**

¹ Technische Überwachungsorganisation, die Mitglied im VdTÜV ist.

**Ersatz für
Ausgabe 09.2011****Zusammengestellt nach Angaben der beteiligten TÜV,
die Mitglied im VdTÜV sind;****I = Änderungen gegenüber der vorangehenden Ausgabe**

Die VdTÜV-Merkblätter sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, die Verbreitung, der Nachdruck und die Gesamtwiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege bleiben, auch bei auszugsweiser Verwertung, der vorherigen Zustimmung des Verlages vorbehalten. Weitere Hinweise siehe VdTÜV-Merkblatt „Allgemeines 001“.